



Frachtmotorschiff „Sun-Adele“

Die Hamburger Stülckenwerft lieferte kürzlich als größtes Schiff, das sie je gebaut hat, das Frachtmotorschiff „Adele“ an die Reederei A. G. Zürich ab. Das Schiff wurde nach der Probefahrt auf den Namen „Sun-Adele“ umgetauft und von der amerikanischen Reederei Saguenay Terminals für ihren Mittelamerika-Liniendienst in Charter genommen. 28 Schiffe hat die Werft damit seit Kriegsende trotz schwerer Bombenschäden zur Ablieferung gebracht.

Die „Sun-Adele“ ist mit den modernsten technischen Hilfsmitteln, einschließlich Radar, ausgerüstet und kann 12 Passagiere befördern. Als Antrieb dient ein 5600-PS-Sulzer-Diesel, der dem Schiff 16,25 kn im Dienst und eine Höchstgeschwindigkeit von 17,75 kn gibt. Die Tragfähigkeit des 4952 BRT großen Schiffes beträgt 6300 tdw. 38 Mann fahren auf dem 117,53 m langen und 16,8 m breiten Neubau, der einen Tiefgang von 8,1 m hat. Die Laderaumkapazität beträgt 324 000 cbf für Schütt-

ladung und 308 000 cbf für Stückgut. Die Lukenabdeckung erfolgt durch moderne eiserne Luken-
deckel.

Ende des letzten Monats lief bei derselben Werft ein Schwesterschiff, die „Sun-Amelia“, vom Stapel, die voraussichtlich im November fertiggestellt wird. Korrespondenzreeder für die Schiffe ist die dänische Reederei C. Clausen in Kopenhagen.

Die Werft H. C. Stülcken Sohn hat zur Zeit noch einen Auftragsbestand von 15 Schiffen mit etwa 60 000 tdw, darunter Exportneubauten für Norwegen, Italien und Indonesien. Für die Schweiz befindet sich neben der „Sun-Amelia“ von Stülcken noch das 11 000 tdw tragende Motorschiff „Julia“ bei der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft in Ausrüstung, nach dessen Fertigstellung fürs erste alle nach Kriegsende von Schweizer Firmen bei deutschen Werften in Auftrag gegebenen Seeschiffe zur Ablieferung gekommen sind.

Haase & Volkertsen

STAUEREIBETRIEB

Stadtkontor: Hamburg 11, Admiralitätsstr. 57, Telefon 35 43 38

Schuppenkontor: Schuppen 42, Telefon 38 89 09

*Stauer der
Peninsular
British Inc
Hamburg C*